

CH_VB 83.520 vom 7. Oktober 1983

Bundesverwaltung, 1983-10-07, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_83.520

FR: CH_VB 83.520 du 7 octobre 1983

IT: CH_VB 83.520 del 7 ottobre 1983

Volltext

Postulat Ott 1516 N 7 octobre 1983 financières desdits services, à partir de l'année budgétaire 1984. Schriftliche Erklärung des Bundesrates Déclaration du Conseil fédéral Le Conseil fédéral propose de classer le postulat. Abgeschrieben - Classé #ST# 83.520 Postulat Stappung Wagonsfabrik Schlieren. Kauf durch die SBB Fabrique de wagons de Schlieren. Rachat par les CFF Wortlauf des Postulates vom 23. Juni 1983 Für die Unterbringung und den Unterhalt des Rollmaterials aus der S-Bahn fehlen im Räume Zürich Depots und Werkstätten. Der Bundesrat wird daher eingeladen, den Kauf der Wagonsfabrik Schlieren, oder mindestens eines Teils des Areals, zu prüfen. Texte du postulat du 23 juin 1983 Dans la région de Zurich, les CFF manquent de dépôts et d'ateliers pour abriter et entretenir le matériel roulant du réseau express de l'agglomération zurichoise. Le Conseil fédéral est donc invité à examiner l'acquisition de la fabrique de wagons de Schlieren ou au moins d'une partie de celle-ci. Mitunterzeichner-Cosignataires: Affolter, Ammann-St. Gallen, Bäumlin, Bircher, Borei, Bratschi, Braunschweig, Bundi, Chopard, Christinat, Deneys, Egli, Euler, Ganz, Gerwig, Hubacher, Leuenberger, Loetscher, Longet, Mauch, Meier Werner, Meizoz, Morel, Morf, Müller-Bern, Nauer, Neukomm, Ott, Pitteloud, Reimann, Reiniger, Renschier, Robbiani, Rothen, Rubi, Ruffy, Schmid, Uchemagen, Weber-Arbon, Zehnder, Ziegler-Genf (41) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Die Depots sowie die Unterhaltsanlagen der SBB in der Region Zürich sind voll ausgelastet. Die Anforderungen der künftigen S-Bahn sind nicht abgedeckt. Bei den Hauptwerkstätten der SBB in Zürich besteht keine Erweiterungsmöglichkeit. Das Areal der Wagonsfabrik Schlieren ist bahenseits maximal erschlossen. Die bestehenden Bahnen und Einrichtungen sind für den Unterhalt von Rollmaterial bestens geeignet. Das Fabrikareal wird bereits heute von der Eigentümerin nur noch teilweise genutzt. Durch den Kauf der Wagonsfabrik, oder mindestens eines Teils davon, könnte den Bedürfnissen der SBB Rechnung getragen werden. Der Region würden zudem wenigstens ein Teil der mit der vorgesehenen Schliessung der Wagonsfabrik gefährdeten 740 Arbeitsplätze erhalten. Schriftliche Erklärung des Bundesrates Rapport écrit du Conseil fédéral Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Überweisen - Transmis #ST# 83.318 Postulat Ott Parlamentsreform - Réforme du Parlement Wortlaut des Postulates vom 2. Februar 1983 Die derzeit im Gang befindliche Arbeit der Parlamentsreform bezweckt, die Funktionsfähigkeit des schweizerischen Milizparlamentes und dadurch das Milizparlament als solches zu erhalten. Dazu sind Vorstellungen über die Grössenordnung der notwendigen finanziellen Aufwendungen erforderlich. Der Bundesrat wird eingeladen, als Arbeitsgrundlage zu Händen des Parlamentes folgenden Kostenvergleich zu erstellen: - Wie hoch wären die Aufwendungen für ein schweizerisches Berufsparlament? - Wie hoch wären demgegenüber die Aufwendungen für ein schweizerisches Milizparlament, das aber mit denselben Parlamentsdiensten ausgestattet ist wie das Berufsparlament einer vergleichbaren Demokratie? Texte du postulat du 2 février 1983 La réforme du Parlement,

actuellement en cours, vise à améliorer la capacité de fonctionnement de l'Assemblée fédérale et, par la, à sauvegarder son caractère de Parlement de milice. Dans ce but, il importe de connaître l'ordre de grandeur des dépenses qui seront nécessaires. Le Conseil fédéral est prié de présenter au Parlement à titre de documents de travail la comparaison de coûts suivante: - A combien s'élèveraient les dépenses de fonctionnement d'un Parlement professionnel? - A combien s'élèveraient ces mêmes dépenses pour un Parlement de milice qui serait doté de tous les services dont dispose un Parlement professionnel dans une démocratie comparable à la nôtre? Mitunterzeichner - Cosignataires: Borei, Bratschi, Braunschweig, Christinat, Deneys, Eggenberg-Thun, Gloor, Jaggi, Loetscher, Meier Werner, Muheim, Nauer, Neukomm, Van-nay, Wagner, Zehnder, Ziegler-Genf (17)

Schriftliche Begründung - Développement par écrit 1. Der vor zehn Jahren vom Parlament abgelehnte Gedanke eines schweizerischen Berufsparlamentes soll hier nicht wieder aufgegriffen werden! Hingegen erscheint die hier angeregte Vergleichsmöglichkeit der Kosten als unerlässlich, wenn die Parlamentsreform so zu Ende geführt werden soll, wie sie ursprünglich gemeint war. Vergleiche dazu etwa die Feststellung im Postulat Binder vom 2. Oktober 1973 (welches seinerzeit die Parlamentsreform auslöste): «...dass wir unausweichlich dem Berufsparlament zusteuern, wenn wir nicht endlich die Kraft aufbringen, eine weitreichende und fundamentale Parlamentsreform einzuleiten.» Das gleiche Postulat verlangte auch nach «internationalen Quervergleichen». 2. Es geht hier nicht so sehr um genaue Zahlen, als um das Sichtbarmachen von Grössenordnungen der notwendigen Infrastruktur von Parlamenten. Als Berechnungsgrundlage kommen die Verhältnisse in vergleichbaren westlichen Demokratien (wie z.B. Österreich, BRD, Niederlande, skandinavische Staaten) in Betracht. 3. Obschon die Reform eine parlamentsinterne Angelegenheit ist, kommt doch der Bundesrat (bzw. die Bundeskanzlei) als Adressat des Postulats in Frage, da es ja hier lediglich um die Beschaffung von Grundlagenmaterial geht. Auch bei den früheren parlamentarischen Vorstössen zur Parlamentsreform war meistens der Bundesrat Adressat (vergleiche Bericht «Zukunft des Parlamentes»).

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Stappung Wagonsfabrik Schlieren. Kauf durch die SBB Postulat Stappung Fabrique de wagons de Schlieren. Rachat par les CFF In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1983 Année Anno Band IV Volume Volume Session Herbstsession Session Session d'automne Sessione Sessione autunnale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 15 Séance Seduta Geschäftsnummer 83.520 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 07.10.1983 - 08:00 Date Data Seite 1516-1516 Page Pagina Ref. No 20 011 853 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.